



Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

neulich hörte ich in einem hochwissenschaftlichen Vortrag, daß der Hörer einer Schallplatte wegen der Illusions-Funktion dieses Mediums nicht nur Abweichungen von der klanglichen Naturtreue gelassen toleriere, sondern technisch bedingte Störungen beim Abspielen viel eher schlucke als das in ein Konzert hineintönende Straßenbahnklingeln.

Schöner Traum eines Theoretikers! Die Praxis sieht hier und heute offenbar anders aus. Der Artikel „Tuch, Besen oder Wasser?“, der im vorigen Heft eine Zusammenfassung unserer Versuche mit den verschiedensten Schallplattenreinigungs- und Pflegemitteln brachte, hat ein so lebhaftes Echo gefunden, daß man auf den Gedanken kommen könnte, nach der Welle der Repertoire- und Verkaufspreis-Fragen sei nun mit steigendem Niveau der Wiedergabeanlagen die Beseitigung von Abspiel-Störungen des deutschen Sammlers brennendstes Problem geworden.

Zwei Fragen tauchen dabei immer wieder auf. Die erste: Wie geht das „Naßfahren“ nach der Do-it-yourself-Methode genau vor sich? Wir haben das Rezept im Testbericht nicht gegeben, weil wir sozusagen den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sahen. Daher sei es hier nachgeliefert: Nach unserer Erfahrung empfiehlt sich für die Flüssigkeit ein Mischungsverhältnis von höchstens 25% reinem Alkohol mit 75% doppelt destilliertem Wasser. Auf ein Entspannungsmittel kann und sollte man verzichten, wenn man einen hinlänglich breiten Besen, wie etwa Dust-Bug oder Rexon, nimmt. Man spritzt dann einen etwa 2 mm breiten Wasserstreifen so auf die drehende Platte, daß sich eine Spirale mit rund vier Windungen ergibt (die dann durch den Besen beim Abspielen verteilt wird). Innen sollte wegen der Verdunstung etwas mehr Flüssigkeit vorhanden sein als am Rand der Platte.

Und die zweite Frage: Was kann man tun, um verschmutzte Platten gründlich zu reinigen? Auch dazu kurz ein paar Worte aus dem HiFi-Kochbuch: Man nehme eine große Schüssel und fülle sie mit handwarmem Leitungswasser. Man lege die Platte 2 bis 3 Minuten in das Wasser und reibe sie dann mit einem sehr, aber wirklich sehr weichen Schwamm oder einem entsprechenden Samtuch in Richtung der Rillen mehrmals ab. Dann wird die Platte mit lauwarmem Wasser in einer zweiten Schüssel nachgespült und kommt anschließend in ein drittes Gefäß mit doppelt destilliertem Wasser, in der man sie 1 oder 2 Minuten bewegt. Das abschließende Trocknen ist fast das schwierigste Problem, denn es kommt jetzt darauf an, einen möglichst staubfreien Platz zu finden, damit die Arbeit nicht durch neue Staubanlagerungen sofort wieder zunichte gemacht wird. So, das wär's. Und nun viel Spaß beim herbstlichen Diskus-Putz und beim feuchtfrohlischen Staub-Halali!

Ihre fono forum-Redaktion

Übrigens: Der in Heft 9 gesuchte „geistige Vater“ der Naßabtastung hat sich bisher noch nicht mit Sicherheit finden lassen. Wir haben Zuschriften, die die ersten Versuche bis 1962 zurückdatieren. Waren es wirklich die ersten?

fono forum

Herausgeber Walter Facius

Schallplatte · Musik · Hi Fi-Wiedergabe

Heft 10 Oktober 1968

- | | | |
|-------------------|-----|--|
| Gottfried Kraus | 594 | Salzburger Dramaturgie |
| Ingo Harden | 594 | Königskinder?
Impressionen von der hifi 68 |
| | 595 | Hans Hickmann † |
| | 595 | Außer der Reihe |
| Ingo Harden | 596 | Beethoven im Klartext
Friedrich Guldas neue Interpretation
der 32 Klaviersonaten |
| | 597 | Kurz notiert |
| | 600 | Was beschäftigt die anderen? |
| To Burg | 602 | Komödie auf Schloß d'Agua Frescas
Fünfmal Mozarts „Figaro“ — und Karl
Böhms festlichste „Hochzeit“ |
| Clemens Höslinger | 605 | Geniewerk als Volksoper
Die Neuaufnahme von Verdis
„Rigoletto“ |
| | 606 | Platten-Bestseller des Monats |
| Arno Forchert | 608 | Totenmesse für die Lebenden
Berlioz' Requiem unter Charles Munch |
| | 609 | In einem Satz |
| Ekkehart Kroher | 610 | „... in einem großen Kreis gewirkt“
Vor siebzig Jahren wurde Thomas-
kantor Günther Ramin geboren |
| | 613 | Streiflichter |

-
- | | | |
|--------|-----|--------------------------|
| Kritik | 612 | Neuveröffentlichungen |
| | 628 | Wiederveröffentlichungen |
| | 630 | Billigpreisplatten |
| | 630 | Neuheiten im Repertoire |
-

- | | | |
|---------------|-----|---|
| Ingo Harden | 634 | Zwölf Boxen der 250-DM-Klasse
II. Die teureren Boxen |
| | 645 | Technische Meldungen |
| Werner Ratzki | 647 | Der Verstärker Sony TA 1120-A |
-

- | | |
|-----|--------------------------------|
| 656 | In diesem Heft sind besprochen |
|-----|--------------------------------|